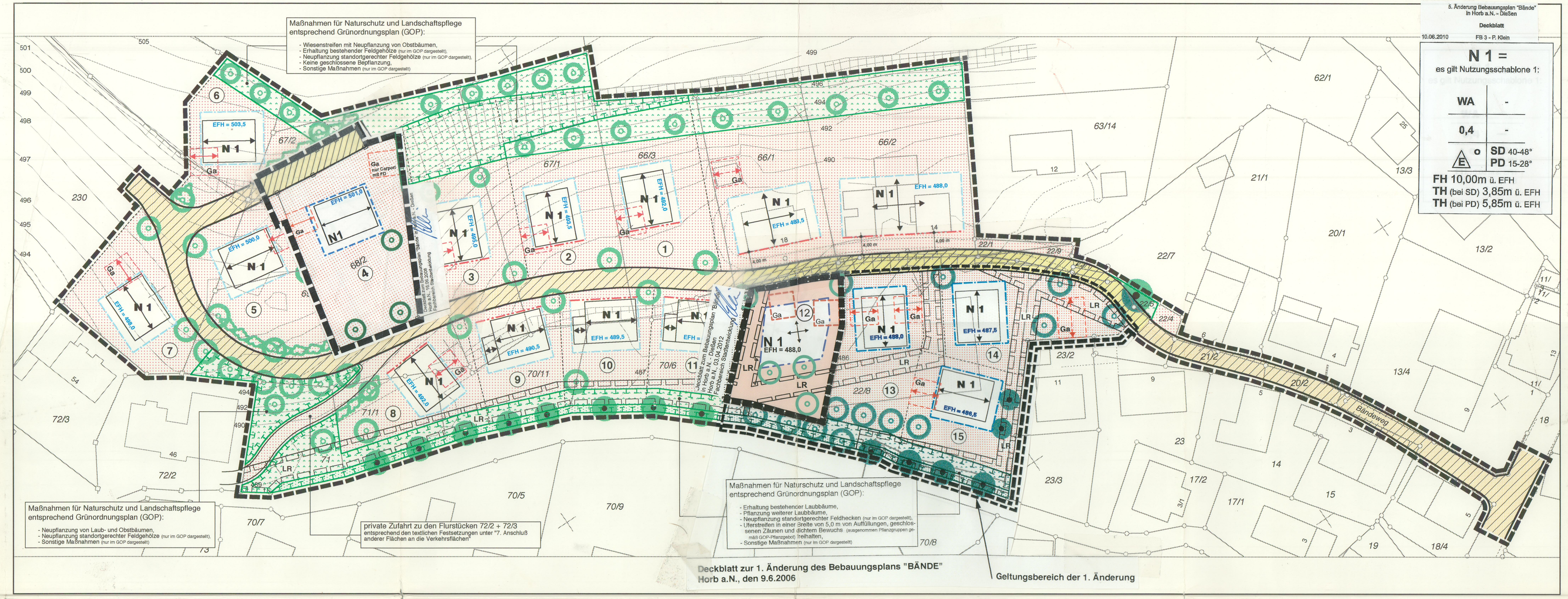


VERFAHRENSVERMERKE:

- **Aufstellungsbeschluß** (§ 2 (1) BauGB)	am	01.03.1994
- Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses	am	09.04.1996
- **Billigungsbeschluß**	am	28.11.1995
- **Frühzeitige Anhörung der Träger öffentlicher Belange** (§ 4 (1) BauGB), Anschreiben	vom	18.12.1995
- Ortsübliche Einladung zur vorgezogenen Bürgerbeteiligung	am	09.04.1996
- **Vorgezogene Bürgerbeteiligung** (§ 3 (1) BauGB) als Informationsveranstaltung	am	19.04.1996
- **Auslegungsbeschluß** (§ 3 (2) BauGB)	am	26.11.1996
- Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung	am	08.07.1997
- Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange, daß Plan ausgelegt wird, mittels Anschreiben	vom	08.07.1997
- **Öffentliche Auslegung** (§ 3 (2) BauGB)	vom bis	18.07.1997 18.08.1997
- **Satzungsbeschluß** (§ 10 BauGB)	am	25.11.1997
- **Anzeigeverfahren** (§ 11 BauGB)		

- **Ausfertigungsvermerk**: Der Bebaungsplan wurde vom Gemeinderat der Stadt Horb a.N. am ..... als Satzung beschlossen.

Horb a.N., den .....
Bürgermeisteramt

.....
(Michael Theurer, Oberbürgermeister)

- **Bebauungsplan in Kraft getreten** (§ 12 BauGB) durch ortsübliche Bekanntmachung am *16.06.1998*

LEGENDE:

NUTZUNGSSCHABLONE:

N 1 es gilt Nutzungsschablone 1

Nutzungsschablone 1:

WA	—
0,4	—
E o	SD 40°- 48°

FH 10,00 m ü. EFH
TH 3,50 m ü. EFH

Bedeutung:

Art der baulichen Nutzung	----------
Grundflächenzahl (GRZ)	----------
Bauweise	Dachform und Dachneigung

Firsthöhe
Traufhöhe

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB + §§ 1 - 15 BauNVO):

WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO i.V. mit § 1 BauNVO)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr.1 BauGB + §§ 16 - 21 a BauNVO):

0,4 Grundflächenzahl, hier z.B. 0,4

FH 10,00 m ü. EFH Firsthöhe als Höchstgrenze, hier z.B. max.10,00 m über dem festgesetzten Erdgeschoßfußboden (EFH)

TH 3,50 m ü. EFH Traufhöhe als Höchstgrenze, hier z.B. max.3,50 m über dem festgesetzten Erdgeschoßfußboden (EFH)

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 (1) Nr.2 BauGB + §§ 22 + 23 BauNVO):

o offene Bauweise

E nur Einzelhäuser zulässig

Baulinie

Baugrenze

4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 4, Nr. 10, Nr. 11, Nr. 26 + (6) BauGB):

Gemischte Verkehrsflächen:
Straßenbegrenzungslinie
gemischte Nutzung als Geh- und Fahrfläche
Straßenbegrenzungslinie
Abgrenzung unterschiedlicher Zweckbestimmung

Besondere Zweckbestimmung:

L Landwirtschaftlicher Weg

5. GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr.15 + (6) BauGB):

öffentliche Grünflächen

private Grünflächen

Besondere Zweckbestimmung der Grünflächen:

Kinderspielplatz

Bolzplatz

6. FLÄCHEN + MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE + ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR + LANDSCHAFT (§ 9 (1) Nr. 20, Nr.25 + (6) BauGB):

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Pflanzgebot für Einzelbäume

Pflanzgebot für Sträucher

pfg 1 Umgrenzung von Flächen mit Pflanzgeboten für Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen, hier z.B. Pflanzgebot 1

Erhaltungsgebot für Einzelbäume

7. SONSTIGE PLANZEICHEN:

Hauptrichtung der Baukörper (§ 9 (1) Nr.2 BauGB) und zugleich Firstrichtung der Gebäude (§ 74 (1) Nr. 1 LBO)

Ga Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 (1) Nr. 4 + Nr. 22 BauGB), hier z. B. für eine Garage

Zweckbestimmung:
Ga Garagen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)

SD 40° - 48° Satteldach, hier z.B. mit einem Neigungswinkel von 40° - 48° (§ 74 (1) Nr. 1 LBO)

vorgeschlagene Grundstücksteilungen (nicht rechtsverbindlich)

LR Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 21 + (6) BauGB), hier ein Leitungsrecht

Zweckbestimmung:
LR Leitungsrecht

EFH = 488,0 Festgesetzte Erdgeschoßfußbodenhöhe der Hauptgebäude, hier z.B. 488,0 m über "Normal Null" (§ 9 (2) BauGB + § 18 (1) BauNVO)

(10) Geplante Bauplatznummern, hier z.B. Nr. 10 (nur nachrichtlich in den Planteil eingetragen)

RECHTLICHE HINWEISE:

UMFANG DIESER SATZUNG:

Die Satzung Bebauungsplan **Bände** besteht aus:

- dem hier abgedrucken Planteil vom 23.5.1997 und dem ihm zugeordneten Textteil vom 23.5.1997 (Textteil hier nicht abgedruckt),
- der Erschließungsplanung vom 23.5.1997 (hier nicht abgedruckt) und
- dem Grünordnungsplan vom 23.5.1997 sowie dem ihm zugeordneten Textteil vom 23.5.1997 (beide hier nicht abgedruckt).

Die in diesen Plan- und Textteilen getroffenen Festsetzungen sind einzuhalten.

AUFHEBUNG ALTER SATZUNGEN:

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplans treten in seinem Geltungsbereich alle bisher eventuell gültigen bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Satzungen außer Kraft.

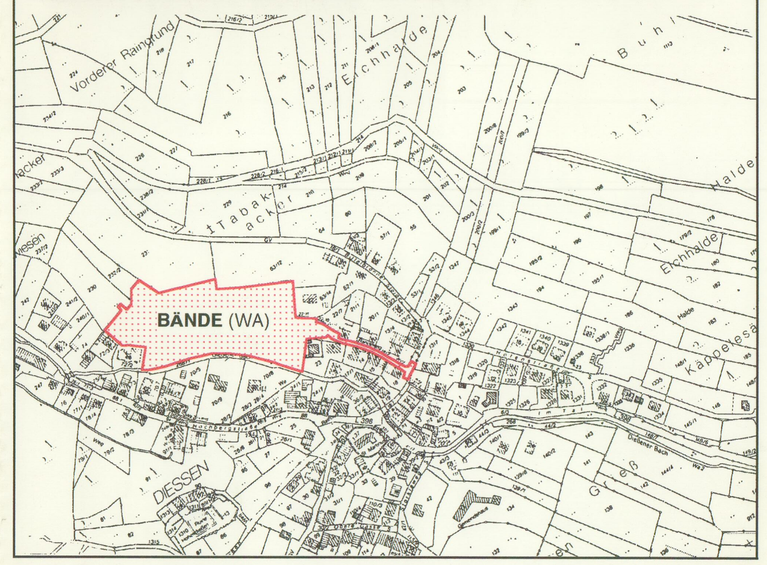
PLANUNTERLAGEN:

Die Flurstücke mit ihren Grenzen und die Bezeichnungen stimmen mit dem Liegenschaftskataster überein (Stand: 30.1.1996); die dargestellten baulichen Anlagen entsprechen dem örtlichen Zustand (Stand: 30.1.1996). Die Plangrundlage des Übersichtsplans ist älteren Datums.

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN IM PLANTEIL:

Unterschiedliche Festsetzungen sind im Planteil i.d.R. durch Linien abgegrenzt (z.B. die überbaubaren Grundstücksflächen). Als Festsetzungsgrenze ist die jeweilige Linienachse anzunehmen.

ÜBERSICHTSPLAN M 1 : 5.000



GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR

STADTPLANUNGS- UND HOCHBAUAMT 3 A

BEBAUUNGSPLAN
BÄNDE (WA)
HORB-DIESSEN

N

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 Meter
M 1:500

Aktenzeichen:	Plan-Nr.:	anerkannt Amtsleitung:	Planungsstand:	Bearbeiter:	1. Planfassung vom:	geändert am:
			Planfassung für die Anzeige	A. May	23.5.1997	

Planverfasser:

RBM ARMIN MAY
Freier Architekt + Stadtplaner
74586 Honhardt - Hardtstraße 10 - Ruf: 07959/679 - Fax: 07959/714